

Protokoll der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung der IG Rychenbergstrasse

Zeit: Dienstag, 11. April 2023 / 19.30 Uhr

Ort: Schulhaus Rychenberg, Singsaal, Talackerstrasse 17, Oberwinterthur

Anwesend: Total 25 Personen
- davon Vorstand:
Klaus Eisele (Präsident), Sonja Jacobi (Rechnungsführerin),
Martin Kämpf (Informatik), Toni Patscheider (Aktuar)
- davon Stimmberechtigte:
16

Entschuldigt:

Protokoll: Toni Patscheider

GV-Ende: 20.30 Uhr

Anschliessend: Lesung von Beat Glogger aus seinem Buch:
«Kurli Einstein und das Konrad – Die Winterthurer Strassennamen-Saga»

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmezähler/-innen
 3. Protokoll der Generalversammlung 2022
 4. Jahresbericht 2022
 5. Jahresrechnung 2022
 6. Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstands
 7. Wahlen des Vorstands und der Revisoren
 8. Ausblick auf das Vereinsjahr 2023/2024
 9. Anträge des Vorstands
 10. Anträge von Mitgliedern
 11. Budget 2023
 12. Varia
-

1. Begrüssung

Der Präsident, Klaus Eisele, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Mitgliederversammlung. Die Einladung mit der Traktandenliste zur GV wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Vorstand freut sich, die Anwesenden nach der offiziellen GV zu einer Lesung von Beat Glogger und einem Apéro einzuladen. Beat Glogger liest aus seinem Buch «Kurli Einstein und das Konrad».

2. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Stimmenzähler werden keine gewählt. Das absolute Mehr beträgt 9.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 7. April 2022

Das Protokoll der GV 2022 wurde auf der Website der IG Rychenbergstrasse veröffentlicht und geht unter den anwesenden Mitgliedern in Zirkulation. Die Abnahme erfolgt gegen Ende der Mitgliederversammlung (zwischen den Traktanden 11 und 12).

4. Jahresbericht

Der Präsident erläutert den Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2022 zusammenfassend:

▪ Mutationen 2022:

- Mitgliederbestand Ende 2021:	103
- Austritte:	- 3
- Neumitglieder:	+ 1
- Mitgliederbestand Ende 2022:	101
Differenz zum Mitgliederbestand Ende 2021:	- 2

▪ Aktivitäten des Vorstands:

- Sitzungen:

Der Vorstand traf sich 2022 zu drei ordentlichen Sitzungen, einer Redaktionssitzung für die RYCHINFO und einer virtuellen Sitzung am PC.

Weiter traf sich der Vorstand 2022 turnusgemäss zum Vorstandessen (alle 2 Jahre).

- Städtische Verkehrskonferenz von Stadtbus:

Teilnahme an zwei städtischen Verkehrskonferenzen am 10.05.2022 und am 23.11.2022. Nach wie vor ist der Ortsverein Oberi an den städtischen Verkehrskonferenzen nicht präsent. Wir erachten deshalb unsere Teilnahme als umso wichtiger.

An den beiden Verkehrskonferenzen wurde über die Einführung von Tempo 30 informiert. Es wird nötig sein, den Takt der Buslinie 10 in den Randzeiten etwas auszudünnen. Technische Optimierungen bei den Ampelschaltungen sollen die Zeitverluste auf der Buslinie verkleinern.

Eindrücklich ist die Darstellung eines Überholvorgangs durch einen Doppelgelenkbus, welcher in einer 30er-Zone ein Velo überholt. Der Überholweg beträgt ca. 200 m, auf welchen der Bus auf der Gegenfahrbahn fahren müsste. Dies ist bei den kurzen Haltestellenabständen fast nirgends möglich. Konsequenz: Der Bus fährt mit ca. 20 km/h statt 30 km/h hinter dem Velo her.

An der November-Verkehrskonferenz haben wir uns bei Stadtbus nach den Rahmenbedingungen erkundigt, unter denen an den Haltestellen Bushäuschen geplant und erstellt werden. Antwort: Es wird eine Statistik geführt, welche pro Haltestelle die ein- und aussteigenden Passagiere pro Tag erfasst. Bei Haltestellen mit Einsteigefrequenzen von über 100 Personen pro Tag wird ein Bushäuschen in die Planung aufgenommen. Auf der Buslinie 10 übertreffen die Haltestellen Im Geissacker, Oberes Büel, Hammerweg und Haldengut diesen Schwellenwert in Fahrtrichtung Hauptbahnhof deutlich.

Stadtbus liess durchblicken, dass es für die Haltestelle Haldengut ein Projekt gebe für eine erhöhte Haltestellenkante (geplant für 2026). Ein Bushäuschen könnte dort im Rahmen dieses Projekts eine Chance haben. Hilfreich wäre sicher eine

Unterschriftensammlung bei Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Busbenutzerinnen und -benützern.

– Datenauswertung elektronischer Verkehrszähler:

Die bis Ende 2022 erfassten über 500 000 Messdaten wurden ausgewertet und im RYCHINFO sowie auf der Website dargestellt und erläutert. Dabei wurden auch Verkehrszählungen der Stadt über die letzten 20 Jahre miteinbezogen.

Aufgrund der häufigen Geschwindigkeitsübertretungen in den Tempo-30-Abschnitten hat sich die IG Rychenbergstrasse im Mai 2022 schriftlich an die Vorsteherin des Baudepartements gewandt. Die Antwort ist eher enttäuschend ausgefallen. Stadträtin Christa Meier hat den Briefeingang bestätigt und mitgeteilt, man leite ihn der Verkehrspolizei weiter und bitte um die Durchsetzung von Tempo 30. Bisher konnten jedoch keine Geschwindigkeitskontrollen beobachtet werden.

Die Verkehrszählungen mit dem vereinseigenen Radargerät werden weitergeführt. Als nächster Standort ist eine Messreihe im Abschnitt zwischen Helgenstrasse und Hammerweg geplant, welcher aktuell noch mit 50 km/h befahren werden darf.

– Arbeitsgruppe «Beruhigung Lindspitz–Haldengut»:

Die AG Beruhigung Lindspitz–Haldengut setzte ihre Arbeit 2022 fort. Nach einer Situationsanalyse über die aktuellen Gefahren im Abschnitt Lindspitz–Haldengut wurden vier Varianten für Verbesserungen der Verkehrssicherheit erarbeitet und ihre Vor- und Nachteile aus Sicht der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden evaluiert.

An einer Infoveranstaltung im September 2022 wurden den teilnehmenden Anwohnerinnen und Anwohnern die zwei von der AG favorisierten Varianten vorgestellt. Die gut 25 Anwesenden diskutierten die Vorschläge sehr engagiert und brachten eine weitere Variante ein.

Aufgrund der Feedbacks aus der Infoveranstaltung erstellte die AG Beruhigung Lindspitz–Haldengut einen Antrag mit zwei Varianten an das Tiefbauamt und der Bitte um ein Gespräch. Dieses fand im Januar 2022 statt und verlief in einer guten Atmosphäre. Die Bauvorsteherin anerkannte die von der AG geschilderten Problemfelder, liess sich aber zu keinen konkreten Zusagen bewegen. Vielmehr argumentierte sie mit dem Hinweis auf die Erneuerung der Verkehrsführung beim Lindspitz und dass die Rychenbergstrasse im fraglichen Abschnitt als Sammelstrasse klassiert sei, was Massnahmen, wie von der AG gefordert, verhindere.

Reto Diener, Gründungsmitglied der IG Rychenbergstrasse, langjähriger Stadtparlamentarier und Verkehrsspezialist, bestätigt an der GV den Sachverhalt grundsätzlich. Er ist überzeugt, dass griffige Massnahmen im Abschnitt Lindspitz–Haldengut nur über eine Abklassierung der Rychenbergstrasse als Sammelstrasse zu erreichen seien. Er will im Stadtparlament mithilfe einer überparteilichen Verkehrsgruppe klären, wie eine Abklassierung vorangetrieben werden könnte.

– Ausgabe RYCHINFO 2023:

Ein kleines Redaktionsteam (Klaus Eisele, Reto Diener und Toni Patscheider) erstellte eine neue Ausgabe der RYCHINFO, welche Ende Januar 2023 in alle Briefkästen an der Rychenbergstrasse und angrenzenden Quartierstrassen im Äusseren Lind verteilt wurde.

Leider fand die Verteilung der 950 Exemplare nicht die erhoffte positive Resonanz bei den Mitgliederzahlen. Es resultierte nur eine einzige neue Mitgliedschaft und einige Anmeldungen für den elektronischen Newsletter der IG Rychenbergstrasse.

Die neue Ausgabe enthält Artikel zu den Verkehrszählungen, zum Projekt Beruhigung Lindspitz–Haldengut und zum Thema Tempo 30 in Winterthur.

Klaus Eisele bedankt sich herzlich bei Reto Diener für die grosse Unterstützung bei der Erstellung der RYCHINFO 2023 und bei Alexander Jacobi für das Korrekturlesen.

- Fazit Jahresbericht:
 - Tempo 30 lässt weiter auf sich warten!
 - Kontakt zu den städtischen Ämtern:
 - Die Wege sind kurz
 - Die Kontakte sind gut
 - Viel Zeit, Energie und Geduld notwendig, um Änderungen einzubringen
 - Helfer für konkrete Mitarbeit / Projekte werden gesucht:
 - Durchfahrtsanalyse Rychenbergstrasse im Äusseres Lind
 - Unterschriftensammlung für Bushäuschen Haltestelle Haldengut
 - Festkomitee autofreier Sonntag

5. Jahresrechnung 2022

Sonja Jacobi präsentiert die Jahresrechnung 2022.

Aufwand:	2 775.05 CHF
Ertrag:	4 750.00 CHF
Gewinn:	1 974.95 CHF
Vereinsvermögen per 31.12.2022:	36 260.63 CHF

Die Jahresrechnung 2022 wurde von den beiden Revisoren Thomas Suter und Christa Fretz Schumacher geprüft und für gut befunden. Der Revisionsbericht liegt vor und wird verlesen. Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstands

Der Rechnungsführerin und dem übrigen Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt und für ihre Arbeit herzlich gedankt.

7. Wahlen

Für eine zweijährige Amtszeit zu wählen sind der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl, ebenso die beiden Revisor/-innen:

Vorstand:

- Klaus Eisele, Präsident
- Sonja Jacobi, Kassierin
- Toni Patscheider, Aktuar
- Martin Kämpf, Informatik

Revisoren:

- Thomas Suter
- Christa Fretz Schuhmacher

Wahlresultat:

Alle Vorstandsmitglieder und Revisor/-innen werden einstimmig wiedergewählt.

8. Ausblick auf das laufende Vereinsjahr

- Vorstandssitzungen
14.03.2023 ✓
25.05.2023
05.09.2023
- Geplante Aktivitäten
 - Weiterführung der Arbeitsgruppe Beruhigung Lindspitz–Haldengut mit dem Quartierverein Äusseres Lind.
- Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Oberi
Betreffend Verbesserung der Verkehrssituation im Dorfkern Oberi (siehe Artikel in der OberiZytig Nr. 241).
- Umbau der Frauenfelderstrasse beobachten
Der Vorstand wird den Umbau der Frauenfelderstrasse bezüglich Mehrverkehrs auf der Rychenbergstrasse und durch den Ortskern Oberi genau beobachten und wenn nötig bei der Stadt intervenieren.
- Fussgängerstreifen auf der Rychenbergstrasse nach Einführung von Tempo 30
Unterstützung der Anwohner Rychenbergstrasse 79–87 für eine gute Lösung als Ersatz für den aufgehobenen Fussgängerstreifen bei der Einmündung zwischen Karl-Matthaei-Strasse und Albanistrasse (Teilnahme an der Begehung Ende April 2023).
- Verkehrsmessungen im Bereich 50 km/h
Eine nächste Messreihe ist geplant auf der Höhe Rychenbergstrasse 277 (zwischen Helgenstrasse und Hammerweg).
- Bushäuschen an den Haltestellen Haldengut beim Kantonsspital
Der Forderung nach Bushäuschen für beide Haltestellen soll mit einer Unterschriftensammlung Nachdruck verschafft werden.
- Anlass im Rahmen der Aktion «Autofreie Sonntage in den Winterthurer Quartieren»
Anlass auf der Rychenbergstrasse im 2024 (siehe unter Varia).

9. Anträge des Vorstands

- Keine

10. Anträge von Mitgliedern

- Vorstandssessen 2023
Vereinsmitglied Manuela Hardmeier beantragt, dass der Vorstand auch im Jahr 2023 ein Vorstandssessen durchführen kann. Sie argumentiert, dass die Vereinsfinanzen dies erlauben.
Klaus Eisele fragt die Anwesenden, ob der Antrag, welcher nicht im Voraus eingebracht wurde, sondern spontan erfolgte, zur Abstimmung gebracht werden kann.
Dies wird einstimmig bejaht.
Abstimmung über ein Vorstandssessen im Jahr 2023: einstimmig angenommen.
Klaus Eisele bedankt sich im Namen des Vorstands für diese grosszügige Geste.

11. Budget

Sonja Jacobi erläutert das Budget 2023:

Die Mitgliederbeiträge bleiben 2023 gleich.

Aufwand: 4 450.00 CHF

Ertrag: 4 700.00 CHF

Budgetierter Gewinn: 250.00 CHF

→ Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

Einschub: Abnahme des Protokolls der Generalversammlung 2022

→ Das Protokoll der 23. Generalversammlung vom 7. April 2022 wird ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig angenommen und verdankt.

12. Varia

▪ Autofreie Sonntage:

Der Vorstand plant, an der Rychenbergstrasse in Oberi einen autofreien Sonntag durchzuführen. Dies im Rahmen des Projekts «Autofreie Sonntage im Quartier» der Stadt Winterthur, welche die Quartiervereine animiert, solche Anlässe zu organisieren und durchzuführen. Martin Kämpf nahm an einem Workshop der Stadt teil, bei welchem die Idee den teilnehmenden Quartiervereinen vorgestellt wurde.

Angedacht ist die Durchführung eines solchen Anlasses auf und neben der Rychenbergstrasse im Bereich Talackerstrasse bis Lindbergstrasse mit Einbezug der Spielwiese des Schulhauses Rychenberg. Zeitraum: Juni 2024, hoffentlich kombiniert mit einem Fest für Tempo 30 durchgehend auf der ganzen Rychenbergstrasse.

Gesucht werden noch Leute, welche zusammen ein Organisationskomitee bilden für die Vorbereitungen und die Durchführung des Anlasses.

▪ Ressourcen sparen:

Der Vorstand möchte die Einladung zur GV und die Rechnung für den Mitgliederbeitrag künftig per Mail verschicken. Mitgliedern ohne Mailadresse werden diese Unterlagen weiterhin per Post zugestellt.

Der Vorstand möchte von den anwesenden Vereinsmitgliedern das Einverständnis für diese Neuerung einholen.

Konsultativabstimmung:

- Einstimmig einverstanden.
- Hinweis eines Mitglieds: Unbedingt im Mail-Betreff einen Hinweis zum Inhalt machen.

Für das Protokoll

Winterthur, 1. Mai 2023

Toni Patscheider

